

## Presseinformation

### Bahnhof Elsfleth wird für rund zwei Millionen Euro modernisiert

**Baubeginn im Juli 2014 • Fertigstellung bis Ende 2014**

(Hannover, 15. Juli 2014) Im Rahmen des Projektes „Regionalhaltkonzept Raum Bremen (Linien 2 bis 4)“ wird der Bahnhof Elsfleth modernisiert. Die Deutsche Bahn, der Bund und die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG), die das Finanzmanagement des Landes Niedersachsen für den gesamten ÖPNV koordiniert, investieren gemeinsam rund zwei Millionen Euro in den Umbau. Die Bauarbeiten beginnen Ende Juli und sollen bereits Ende des Jahres abgeschlossen sein, teilten die Bahn und die LNVG am Dienstag in Hannover mit.

Folgende Maßnahmen werden realisiert:

- Erneuerung des Hausbahnsteigs Gleis 1 und Erhöhung auf 76 Zentimeter
- Rückbau des Mittelbahnsteigs
- Neubau Außenbahnsteig auf Seite der Hunte
- Neubau einer Rampenanlage für einen barrierefreien Zugang zum neuen Außenbahnsteig
- Neubau der Beleuchtungsanlage an beiden Bahnsteigen
- Ausstattung der Bahnsteige mit dynamischem Schriftanzeiger (DSA)
- Errichtung von je einem Wetterschutzhäuschen auf beiden Bahnsteigen
- Erneuerung und Neubau der Bahnsteigausstattung mit Uhren, Infovitrinen, Abfallbehältern etc.

Der Neubau des neuen Außenbahnsteiges beginnt am Montag, 21. Juli und wird bis Ende September dauern.

Für die Arbeiten am Bahnsteig 1 wird das Gleis 1 im Bahnhof Elsfleth von Montag, 29. September 5 Uhr bis Sonntag, 19. Oktober, 6 Uhr voll gesperrt. Den Reisenden steht dann der neu erstellte Außenbahnsteig zur Verfügung. Die Zuwegung zum neuen Außenbahnsteig erfolgt über den Bahnübergang.

Im Zuge des 2014 gestarteten Investitionsprogramms fließen über 30 Millionen Euro in die Modernisierung, Neubau und teilweise barrierefreien Ausbau von 15 niedersächsischen Stationen. Die LNVG, die den Nahverkehr auf der Schiene bestellt und dafür jährlich fast 300 Millionen Euro ausgibt, sieht die Steuergelder des Programms gut angelegt. „Kundenfreundliche Stationen sind die Visitenkarten eines Ortes und seiner Region, sie sorgen für subjektives Wohlbefinden und für Sicherheit bei den Fahrgästen. Damit machen wir Bahnen attraktiv“, unterstreicht LNVG-Chef Hans-Joachim Menn, der mit einem Zuwachs bei den Fahrgästen rechnet.

## Presseinformation

Trotz des Einsatzes modernster Arbeitsgeräte und Technologien sind Baugeräusche nicht zu vermeiden. Die Deutsche Bahn bittet deshalb alle Betroffenen um Verständnis. Bahnhofsmanager Axel Sauert versichert: „Die DB wird die lärmintensiven Arbeiten auf das unbedingt notwendige Maß beschränken und bittet Reisende und Anwohner um Verständnis für die Unannehmlichkeiten während der Bauphase“.

Rainer Peters  
Pressesprecher LNVG  
Tel. +49 (0) 511 53333-170  
mobil: 0174-180 89 72  
[peters@lnvg.de](mailto:peters@lnvg.de)

Egbert Meyer-Lovis  
Sprecher Hamburg/Schleswig-Holstein/Bremen/Niedersachsen  
Tel. +49 (0) 40 3918-4498  
Fax +49 (0) 69 265-36531  
[presse.h@deutschebahn.com](mailto:presse.h@deutschebahn.com)  
[www.deutschebahn.com/presse](http://www.deutschebahn.com/presse)